

Struktur- und Leistungsdaten für eine KTQ-Zertifizierung¹

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien

Datum: 18.7.2022
Berichtszeitraum: 2021

¹ Dieses Formular ist von Privatkliniken ohne Kassenzulassung, Forensischen Einrichtungen sowie weiteren Krankenhäusern außerhalb Deutschlands im Rahmen einer KTQ-Zertifizierung zu bearbeiten und als verbindliche Voraussetzung zur Antragsüberprüfung bei der Zertifizierungsstelle abzugeben.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	Seite 1 von 4

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Informationen zum Krankenhaus	S. 3
2 Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement	S. 6
3 Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen	S. 10

Allgemeiner Hinweis:

Mit den in diesem Dokument verwendeten Personen- und Berufsbezeichnungen sind, auch wenn sie nur in einer Form auftreten, gleichwertig beide Geschlechter gemeint.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Dir. Ivan Jukic, MAS, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben in diesem Bericht.

Unterschrift

Wien, am 18.7.2022 |
Ort, Datum

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	Seite 2 von 4

1 Allgemeine Informationen

Name	Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien
Zusatzbezeichnung	
Straße und Hausnummer	Johannes von Gott-Platz 1
PLZ und Ort	1020 Wien
Telefon	+43.1.211 21 - 0
TeleFax	+43 1 211 21 - 1333
E-Mail	krankenhaus@bbwien.at
Webadresse/Internetpräsenz	www.bbwien.at

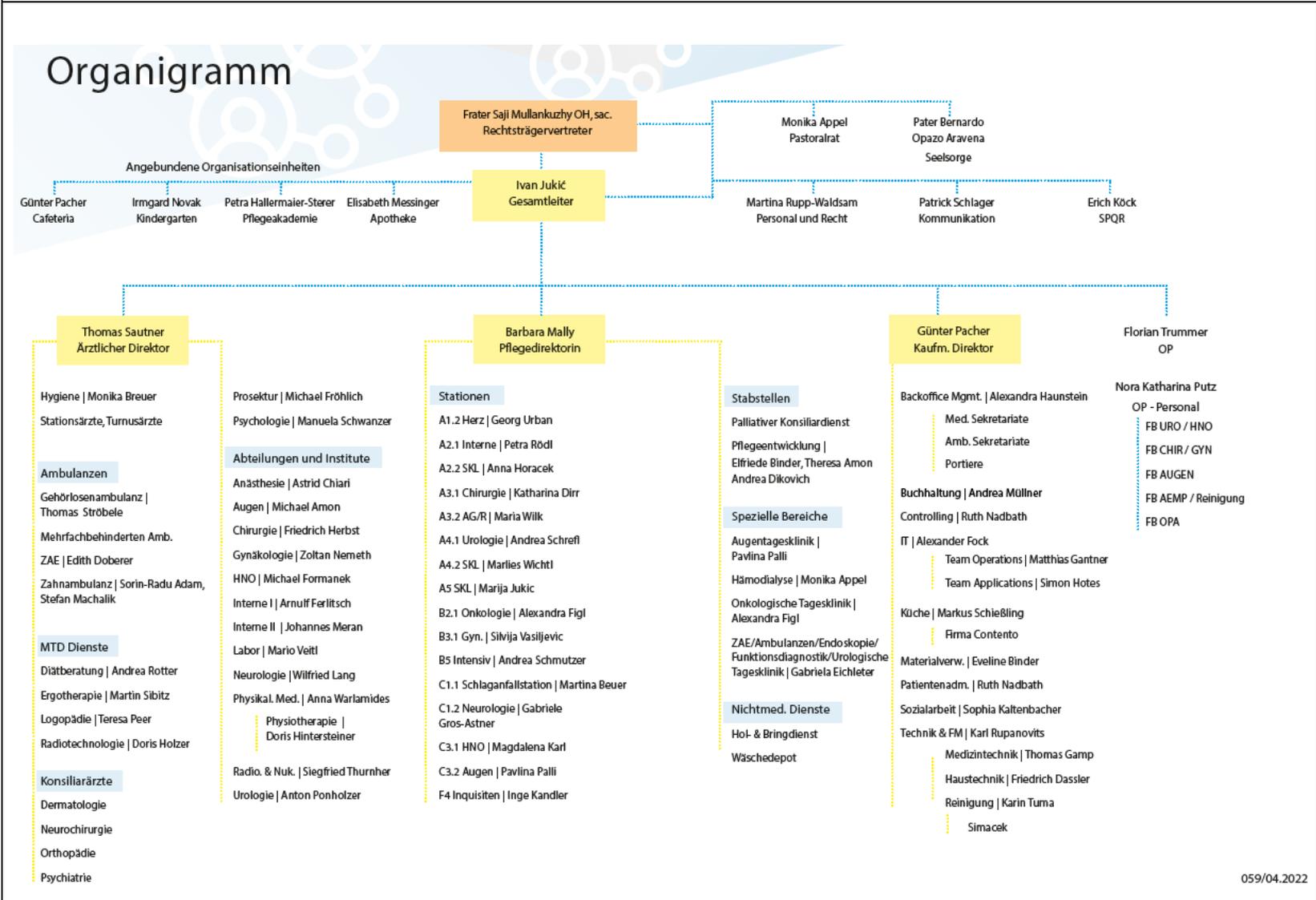
Institutionskennzeichen <i>(oder entsprechende Kennzeichnung der Institution)</i>	K 903
Standort(nummer) (wenn vergeben)	
Name und Art des Krankenhausträgers <i>(z.B. frei gemeinnützig, privat, öffentlich)</i>	Konvent der Barmherzigen Brüder Wien (frei gemeinnütziges Krankenhaus)

Akademisches Lehrkrankenhaus	<input checked="" type="checkbox"/> ja FH Campus Wien Medizinische Universität Wien Sigmund Freud-Universität Wien <input type="checkbox"/> nein
------------------------------	--

<p>Fachbereiche und Forschungsschwerpunkte</p>	<p><i>[Abteilung für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie: Anästhesiologische Betreuung von OPs, allgemeine Intensivmedizin für das gesamte Krankenhaus, medikamentöse und invasive Schmerztherapie, Herzalarm</i></p> <p><i>Abteilung für Augenheilkunde: Intraokularimplantate, Makuladegeneration, Macular pucker</i></p> <p><i>Abteilung für Chirurgie: Laparoskopische Darmchirurgie, Darmanastomosentechniken, Kolorektales Karzinom, Qualitätskontrolle in der Chirurgie</i></p> <p><i>Abteilung für Gynäkologie: Laparoskopische und roboterassistierte Operationen, Teilnahme an Qualitäts-Dokumentationen im Bereich der Onkologie und Gynäko-Urologie.</i></p> <p><i>Abteilung für HNO und Phoniatrie: Phoniatische Erkrankungen (Stimm- und Schluckstörungen, Tracheostomamanagement), Chirurgie der großen Speicheldrüsen (diesbezüglich Teilnahme an einer Multicenterstudie), HNO-Onkologie (incl. Laserchirurgie und roboterassistierte Operationen), Schlafmedizin (2 Masterarbeitsprojekte im Laufen)Abteilung für Innere Medizin I: Gastroenterologie, Nephrologie</i></p> <p><i>Abteilung für Innere Medizin II: Hämato-Onkologie, Palliativmedizin, Knochenstoffwechsel, Medizinische Ethik</i></p> <p><i>Abteilung für Neurologie: Schlaganfall, TIA, wissenschaftliche Bearbeitung im Rahmen des Österreichischen Schlaganfallregisters, klinische Schlaganfallstudien.</i></p> <p><i>Abteilung für Radiologie und Nuklearmedizin: Radiologisch-gesteuerte Schmerzbehandlung der Wirbelsäule, Myomembolisation, Embolektomie bei akutem Schlaganfall, MR-Angiographie</i></p> <p><i>Abteilung für Urologie: Laparoskopische und roboterassistierte Operationen, Männliche Harninkontinenz, Lymphknoten bei Prostatacarcinom</i></p>
--	--

Bereich 0	Dokumentenname KTQ Struktur- und Leistungsdaten	Version 1	Gültig ab 10/09/09	Vorversion: keine	Seite 4 von 4
--------------	--	--------------	-----------------------	----------------------	---------------

Organisationsstruktur des Krankenhauses



Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	Seite 5 von 1

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser, Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung oder Kliniken für forensische Psychiatrie:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

ja nein

Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus (Stichtag: 31.12.2021)	407
Anzahl der bettenführenden Fachabteilungen	9
Abteilung für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie	26
Abteilung für Augenheilkunde	20
Abteilung für Chirurgie	59
Abteilung für Gynäkologie	28
Abteilung für HNO und Phoniatrie	24
Abteilung für Innere Medizin I	64
Abteilung für Innere Medizin II	42
Abteilung für Neurologie	98
Abteilung für Urologie	46

Fallzahlen des Krankenhauses	
Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:	98.439
Vollstationäre Fallzahl:	27.077
Ambulante Fallzahl: Fallzählweise:	71.362 Amb. Fallzahlen (Krankheitsfälle) je Leistungsstelle

2 Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement

Obwohl in Österreich keine gesetzliche Verpflichtung besteht, an externen Qualitätssicherungsprogrammen teilzunehmen, kooperieren die Abteilungen des Hauses mit fachspezifischen, externen Qualitätskennzahlenprogrammen und Registern. Die Erfassung, Analyse und Aufbereitung der relevanten Daten erfolgt dabei abteilungsspezifisch.

Im Dokument „Qualitätsziele und Kennzahlen“ sind Beteiligungen an externen Qualitätssicherungsmaßnahmen und interne Kennzahlen genannt.

Teilnahme an einer externen Qualitätssicherung*

In Ö nicht relevant, siehe aber „Qualitätsziele und Kennzahlen“

* Hier erwartet die KTQ-GmbH einen entsprechenden Nachweis über die Teilnahme an allen gesetzlich verpflichtenden und freiwilligen Maßnahmen zur externen Qualitätssicherung.

Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP). Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

In Ö nicht relevant, siehe aber „Qualitätsziele und Kennzahlen“

Qualitätspolitik (Leitbilder)

Die Qualitätspolitik des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Wien orientiert sich am **zentralen Ziel der Patientenversorgung** gemäß den **fünf Grundwerten der Barmherzigen Brüder**.

Die Umsetzung dieser Werte und damit auch der Qualitätspolitik ist erklärtes Ziel der **Krankenhausführung**, die dafür notwendige **Strukturen und Ressourcen zur Verfügung** stellt.

Unsere Qualitätsgrundsätze:

HOSPITALITÄT

Im Sinne des Hl. Johannes von Gott ist es unser Ziel, **ambulante und stationäre Patienten bestmöglich zu behandeln und ihnen ein Zuhause auf Zeit zu geben**.

Wir gewährleisten eine bedarfsgerechte, dem allgemein anerkannten Stand der medizinischen und pflegerischen Erkenntnisse entsprechende **Versorgung aller hilfesuchenden Menschen**.

QUALITÄT

Wir garantieren durch **fachliche Kompetenz, menschliche Zuwendung und Abstimmung der patientenorientierten Organisationsabläufe** den Bedürfnissen der Kranken gerecht zu werden. Dazu schaffen wir Instrumente zur Messung, Prüfung und Darstellung der von uns erbrachten Qualität.

Da sich unsere **Organisation als lernende Einheit** versteht, sind uns kontinuierliche Weiterbildung hinsichtlich fachlicher, sozialer, ethischer und religiöser Kompetenz, sowie der Ausbau von wissenschaftlicher Expertise wichtig.

Patientensicherheit und Maßnahmen zur **Vorbeugung und Vermeidung von Fehlern** sind integraler Bestandteil unserer Arbeit.

RESPEKT

Die **Würde des Menschen**, die in allen Lebensphasen und Situationen erhalten bleiben muss, steht im Mittelpunkt unseres Wirkens. Unabhängig von Alter, Geschlecht, Nationalität, Religion, Behinderung und sozialer Stellung erfahren von uns alle Patienten Achtung und Wertschätzung.

VERANTWORTUNG

Die **ständige Verbesserung der Prozesse** und der **verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen** im Krankenhaus ist permanente Aufgabe für uns. Die Abläufe werden durch die Leitung kontinuierlich auf ihre Wirksamkeit überprüft. Hierzu gehört neben der adäquaten Patientenversorgung auch wirtschaftliche Effizienz, Innovation und gutes Management.

SPIRITUALITÄT

Unser Krankenhaus ist ein Raum, in dem **christliche Werte spürbar** sind. Wir vertiefen uns in die Denkweise des Ordens der Barmherzigen Brüder, um das Charisma immer wieder neu zu ergründen, für Mitmenschen erfahrbar zu machen und weiterzugeben.

Bereich	Dokumententname	Version	Gültig ab	Vorversion:	
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	Seite 8 von 58

Qualitätsziele	
1	<p>Patientenorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> Fachlich kompetente und menschliche Behandlung/Pflege ALLER Patienten Umfassende Information des Patienten in allen Phasen Gewährleistung der Sicherheit aller uns anvertrauten Patienten <p><u>Messung/Überprüfung durch:</u> Regelmäßige Patientenbefragung, Analyse von direktem Patientenfeedback, interne und externe Audits, Beschwerdemanagement</p>
2	<p>Mitarbeiterorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> Zufriedenheit der Mitarbeiter Kompetenz und Eigenverantwortung der Mitarbeiter Mitarbeiter als Beispiele für gelebte Hospitalität <p><u>Messung/Überprüfung durch:</u> Regelmäßige Mitarbeiterbefragung, Mitarbeitergespräche, Ideenmanagement</p>
3	<p>Krankenhausmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> Zukunftsorientierte, innovative und gleichzeitig wertetreue Ausrichtung Wirtschaftliche Tragfähigkeit Kontinuierliche Qualitätsverbesserung <p><u>Messung/Überprüfung durch:</u> Ökonomische Kennzahlen, Visitationen, CIRS</p>

Qualitätsmanagement-Projekte	
Im Krankenhaus wurden seit 2019 folgende ausgewählte Projekte unter der Leitung der Stabstelle „SPQR – Strategische Projekte, Qualität, Risiko“ durchgeführt:	
1	Demenzfreundliches Krankenhaus
2	Manchester Triage System
3	Elektronisches Transportleitsystem
4	<p>Entwicklung eines Masterplans</p> <p><i>Um eine solide Grundlage für die langfristige Ausbauplanung unseres Krankenhauses zu schaffen, wurde ein Funktions- und Raumplankonzept für alle Bereiche beauftragt, das</i></p>

	<i>wiederum die Basis für eine Masterplanung bildet, die einen Zeithorizont von > 10 Jahren abdeckt und auch kontinuierlich den äußeren Rahmenbedingungen angepasst werden wird.</i>
5	<p>Programm Ambulanzumbau</p> <p><i>Die Projekte Leitsystem, Patienteninfotainment und –aufruf, sowie „Zutritt und Sicherheit“ werden weiterhin in den neu gebildeten oder umgebauten Bereichen ZAE, ZNA, PräOP-Ambulanz und en Fachambulanzen umgesetzt, das Programmmanagement liegt in der Stabsstelle SPQR.</i></p>
6	Implementierung von ENP im stationären Bereich
7	Lean-Projekte in den Bereichen Augenambulanz, Back Office Management / Sekretariate, Labor,
8	Implementierung Prä-OP-Ambulanz
9	Erleichterung und Verbesserung der Codierung von Diagnosen und Leistungen
10	Neues Leitsystem
11	Temporäre Lernstation
12	Umweltmanagement: EMAS Zertifizierung

Darüber hinaus wurde eine Vielzahl weiterer Maßnahmen und Projekte im Haus umgesetzt, die unmittelbare Ablauf- und Qualitätsverbesserungen zum Ziel haben, zum Beispiel:

- Durchführung der hausweiten **Mitarbeiterbefragung 2021**
- Weiterentwicklung **Projektportfoliomanagement**
- Durchführung der dreijährigen **Querschnitts-Patientenbefragung 2022** zusammen mit BQS / Picker-Institut Deutschland
- Ausbau der EOC-Runden im durch **Risikomanagement und Patientensicherheit**

3 Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen für jede Organisationseinheit / Fachabteilung ist dieser Teil auszufüllen

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
Kontaktdaten	Prim. Univ. Prof. Dr. Astrid Chiari Tel: 01/21121-5040 Fax: 01/21121-1517 Email: astrid.chiari@bbwien.at
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Durchführung von Narkosen (Allgemeinanästhesien und Regionalanästhesien) an allen Altersgruppen für Operationszwecke und diagnostische Maßnahmen	Anästhesiebegleitung im OP, bei schwierigen Röntgeninterventionen bei Erwachsenen und Kindern ab 2,5 Jahren
2	Intensivmedizin	Allgemeine Intensivmedizin (incl Behandlung internistischer und neurologischer intensivmedizinischer Patienten) für das gesamte Krankenhaus inkl. Organersatzverfahren
3	Stationäre Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzsyndromen	Diagnostik und Therapie von Schmerzkrankheiten, deren ursächliche Behandlungsmöglichkeit ausgeschöpft ist
4	Schmerzambulanz	Diagnostik und Therapie von ambulant behandelbaren Schmerzzuständen bzw. Nachbehandlung von stationär anbehandelten Patienten
5	Durchführung minimal invasiver schmerztherapeutischer Methoden, Implantation von Schmerzpumpen, Schmerzkathetern und Schmerzstimulatoren sowie neurolytische Eingriffe im Bereich von Nerven und	Diagnostik und Therapie von Postlaminektomiesyndromen, posttraumatischen Schmerzstörungen sowie idiopathischen, methabolischen und posttraumatischen Neuropathien

vegetativen Ganglien	
----------------------	--

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Tracheotomie (Interventionell, „PercuTwist“)	Bei Intensivpatienten auf der eigenen Station B5, aber auch bei Patienten der Stroke Unit und der Herzintensivstation
2	Ultraschall-gezielte Regionalanästhesie und Ultraschall-gezielte Anlage zentralvenöser Katheter	Exzellente Blockadequalität bei minimalem Lokalanästhetika-Verbrauch
3	Jet-Ventilation bei HNO-Eingriffen	Möglichkeit der suffizienten Beatmung bei Operation auf Stimmband-Ebene im HNO-Bereich

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	Seite 12 von 58

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Fortbildungsveranstaltungen	1x wöchentlich für alle Ärzte d. Abt.

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	219, als aufnehmende Abteilung
---	--------------------------------

Hauptdiagnosen Intensiv			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Hirnfarkt, nicht näher bezeichnet	I63.9	26
2	Corona	U07.1	21
3	Herzinsuffizienz, nicht näher bezeichnet	I50.9	3
4	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, subkortikal	I61.0	2
5	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen	E11.9	2
6	Nierenstein	N20.0	2
7	Bösartige Neubildung: Harnblase, nicht näher bezeichnet	C67.9	2
8	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5	N18.5	2
9	Verschluss und Stenose der A. basilaris	I65.1	2
10	Multiples Myelom	C90.0	1

Hauptdiagnosen Schmerz			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Lumboischialgie	M54.4	58
2	Chronischer unbeeinflussbarer Schmerz	R52.1	32
3	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung	M51.2	8
4	Schmerz, nicht näher bezeichnet	R52.9	5
5	Wirbelkörperkompression, anderenorts nicht klassifiziert	M48.5	2
6	Zoster mit Beteiligung anderer Abschnitte des Nervensystems	B02.2	2
7	Zervikobrachial-Syndrom	M53.1	1
8	Essentielle (primäre) Hypertonie	I10	1
9	Atherosklerose der Extremitätenarterien	I70.2	1
10	Zoster mit sonstigen Komplikationen	B02.8	1

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Schmerzambulanz	Diagnose und Therapie von akuten und chronischen Schmerzzuständen

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Videolaryngoskop	Zur Beherrschung schwieriger Atemwege
2	Ultraschallgerät	Transösophageale Ultraschalldiagnostik auf der Intensivstation zur Beurteilung der Hämodynamik, Ultraschallgezielte Regionalanästhesie und ultraschallgezieltes Einbringen zentraler Venenkatheter

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	24,79 Vollkräfte	[]	[]
davon Fachärzte	21,34 Vollkräfte	[]	[]
Belegärzte	0 Personen	[]	[]

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	48,05 Vollkräfte	[]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	48,05 Vollkräfte	Diplomiertes Personal mit Sonderausbildung „Intensivpflege“
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	Vollkräfte	[]

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Augenheilkunde		
Kontaktdaten	Prim. Univ. Prof. Dr. Michael Amon Tel: 01/21121-1140 Fax: 01/21121-1144 Email: michael.amon@bbwien.at		
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Katarakt	Diagnose, Operation
2	Ablatio	Diagnose, Operation
3	Macular pucker, - Foramen	Diagnose, Operation
4	Makuladegeneration	Diagnose, medikam. + operat. Behandlung
5	diabetische Retinopathie	Diagnose, medikam. + operat. Behandlung
6	degenerative Hornhautveränderungen	Diagnose, medikam. + operat. Behandlung
7	Glaukom	Diagnose, medikam. + operat. Behandlung, Verlaufskontrolle
8	Fehlstellungen und Degenerationen der Lider und Anhangsgebilde des Auges	Diagnose, medikam. + operat. Behandlung, Verlaufskontrolle, auch plast. Chirurgie

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Versorgung von plegischen Patienten	
2	Versorgung von Kindern ab 1. LJ	

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	Seite 17 von 58

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	bei Begleitpersonen von Kindern, Ehepartnern,...
2	Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen	1 x jährlich Best-Meeting
3	Tagesklinische Eingriffe	Katarakt-, Glaukom- und Lidchirurgie

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	12243
---	-------

Hauptdiagnosen Augen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Sonstige näher bezeichnete Kataraktformen	H26.8	2.657
2	Cataracta secundaria	H26.4	575
3	Degeneration der Makula und des hinteren Poles	H35.3	277
4	Cataracta nuclearis senilis	H25.1	168
5	Blepharochalasis	H02.3	135
6	Primäres Weitwinkelglaukom	H40.1	99
7	Netzhautablösung mit Netzhautriss	H33.0	84
8	Aphakie	H27.0	32
9	Luxation der Linse	H27.1	32
10	Katarakt, nicht näher bezeichnet	H26.9	31

Hauptdiagnosen Augen Tagesklinik			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Degeneration der Makula und des hinteren Poles	H35.3	4.497
2	Sonstige näher bezeichnete Kataraktformen	H26.8	3.208
3	Cataracta nuclearis senilis	H25.1	67
4	Entropium und Trichiasis des Augenlides	H02.0	41
5	Ektropium des Augenlides	H02.1	14
6	Hereditäre Hornhautdystrophien	H18.5	6
7	Blepharochalasis	H02.3	4
8	Astigmatismus	H52.2	3
9	Katarakt, nicht näher bezeichnet	H26.9	3
10	Hypermetropie	H52.0	3

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Ambulanz für vord. und hint. Augenabschnitt	Visus, Refraktion, biomikroskopische Untersuchung des Auges, Druckmessung
2	HH- und BH-Abstriche	
3	Gesichtsfelduntersuchungen	
4	FAG, OCT, Pentacam, Anterior OCT, Hornhaut Endothekamera, IOL master,	
5	Spaltlampen, - Fundusfoto	

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	6 komplette ophthalmologische Untersuchungseinheiten	
2	OCT X2	Netzhaut
3	FAG	Netzhaut
4	Perimeter	Glaukom
5	HRT	Glaukom
6	Pentacam	Hornhaut
7	Funduskamera	Netzhaut
8	US-Gerät X2	Netzhaut
9	2 ALK- und YAG-Laser	Netzhaut und Nachstar
10	3 vollausgestattete Operationssäle	
11	4 Lenmeter + 3 US-Biometrien	Katarakt
12	Anterior OCT	Hornhaut, IOL Berechnung

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	[15,88 Vollkräfte]	[]	[]
davon Fachärzte	[10,00 Vollkräfte]	[]	[]
Belegärzte	[0 Personen]	[]	[]

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	[6,91 Vollkräfte]	[]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	[6,91 Vollkräfte]	[]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	[Vollkräfte]	[]

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Chirurgie		
Kontaktdaten	Prim. Univ. Prof. Dr. Friedrich Herbst, FRCS Tel: 01/21121-5280 Fax: 01/21121-3257 Email: friedrich.herbst@bbwien.at		
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Karzinome des Verdauungstrakts (vorwiegend kolorektal, Magen, Leber, Pankreas)
2	Viszeralchirurgie	Benigne und maligne Erkrankungen des Verdauungstrakts
3	Laparoskopische Chirurgie	Galle, Hernie, Narbenhernie, Fundoplicatio, Dickdarmresektionen
4	Endoskopie	Diagnostische und therapeutische Endoskopie (Polypektomie, endoskopische Mukosaresektion, Stents in Oesophagus, Magen, Kolorektum, ERCP mit Stent)
5	Gefäßchirurgie	Arterielle und venöse Rekonstruktionen (Carotis, aorto-iliacal, periphere Reko) inkl. Herzschrittmacher und AV-Shunts für die Hämodialyse

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Karzinome des Verdauungstrakts (vorwiegend kolorektal, Magen, Leber, Pankreas), Mammakarzinom
2	Viszeralchirurgie	Benigne und maligne Erkrankungen des Verdauungstrakts

3	Laparoskopische Chirurgie / da Vinci	Galle, Hernie, Narbenhernie, Fundoplicatio, Dickdarmresektionen
---	--------------------------------------	---

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung Begleitperson	

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	2049
---	------

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Hernia inguinalis, einseitig oder ohne Seitenangabe, ohne Einklemmung und	K40.9	177
2	Gallenblasenstein ohne Cholezystitis	K80.2	81
3	Doppelseitige Hernia inguinalis, ohne Einklemmung und ohne Gangrän	K40.2	79
4	Varizen der unteren Extremitäten ohne Ulzeration oder Entzündung	I83.9	77
5	Akute Appendizitis, nicht näher bezeichnet	K35.8	66
6	Gallenblasenstein mit sonstiger Cholezystitis	K80.1	66
7	Hernia umbilicalis ohne Einklemmung und ohne Gangrän	K42.9	53
8	Atherosklerose der Extremitätenarterien	I70.2	51
9	Polyp des Kolons	K63.5	33
10	Gallenblasenstein mit akuter Cholezystitis	K80.0	29

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Darmambulanz (mit Termin)	Betreuung und postoperative Nachsorge bei gut- und bösartigen kolorektalen und proktologischen Erkrankungen
2	Schilddrüsenambulanz (mit Termin)	Betreuung und postoperative Nachsorge bei Erkrankungen der Schilddrüse und anderer endokriner Organe
3	Gefäßambulanz (mit Termin)	Betreuung und postoperative Nachsorge bei Erkrankungen der Venen und Arterien
4	Endoskopie (mit Termin)	Gastro-, Rekto-, Koloskopie diagnostisch und interventionell (24-Stunden-Verfügbarkeit)
5	Allgemeine chirurgische und Notfallambulanz	24 Stunden-Verfügbarkeit von klinischer, Labor-, Röntgen- und endoskopischer Diagnostik, teilw. in Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen; keine traumatologischen Fälle

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Impedanzmanometrie, pH-Metrie	Diagnostik der gastro-oesophagealen Refluxerkrankung

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	[13,00 Vollkräfte]	[]	[]
davon Fachärzte	[11,00 Vollkräfte]	[]	[]
Belegärzte	[0 Personen]	[]	[]

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	[13,50 Vollkräfte]	[]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	[13,50 Vollkräfte]	[Diplomiertes Personal mit Sonderausbildung „OP-Pflege“]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	[Vollkräfte]	[]

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Gynäkologie
Kontaktdaten	Prim. Prof. Dr. Zoltan Nemeth, Ph.D Tel: 01 21121-1530 Fax: 01 21121-1532 Email: zoltan.nemeth@bbwien.at
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Gynäkologische Onkologie	Diagnostik, operative und systemische Therapie von bösartigen Genitaltumoren
2	Urogynäkologie	Abklärung, operative sowie konservative Therapie der weiblichen Harninkontinenz sowie von Senkungsbeschwerden.
3	Minimal invasive Operationstechniken	Gebärmutter Spiegelung (Hysteroskopie) und Bauch Spiegelung (Pelviskopie)
4	Behandlung der Endometriose	Zertifiziertes Stufe III. Endometriosezentrum (auch Darm-, Blase- und Harnleiterendometriose)

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Tagesklinik	bei gegebener Voraussetzung tagesklinische Operationen (z.B. Curettage, Vulva-OP, etc.)
2	Konservative Inkontinenz- und Descensustherapie	Beckenbodentraining mit Biofeedback, Pessartherapie (Einschulung), Urodynamik
3	Sentinel-node-OPs (Entfernung des „Wächter-Lymphknoten“)	etablierte OP-Technik beim Mammakarzinom, in Einzelfällen auch

		beim Vulvakarzinom
4	Myom-Therapie	Minimal-invasive oder offene Chirurgie, Myomembolisation/HiFu (radiolog. Abteilung - interdisziplinär)
5	Psychologisches Gesprächsangebot	vorrangig für Pat. mit Tumordiagnose
6	Palliativ-Therapie	umfassende Krankheitsbegleitung (auch nach Beendigung kurativer Therapien) – Palliativdienst
7	Betreuung von Pat. mit Behinderung	ambulante / stationäre gynäkologische Abklärung und Behandlung bei Pat. mit Behinderung
8	Wundmanagement	Versorgung von schlecht heilenden bzw. chron. Wunden (inklusive VAC System)
9	Diätberatung	Ernährungsberatung vor allem bei onkologischen Patientinnen

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	flexible Besuchszeiten (im Einzelfall)	insbes. bei Schwerkranken
2	Info-Material für Patientinnen	Broschüren, Info über Selbsthilfegruppen, etc.

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	1403
---	------

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Polyp des Corpus uteri	N84.0	152
2	Leiomyom des Uterus, nicht näher bezeichnet	D25.9	114
3	Carcinoma in situ: Endozervix	D06.0	102
4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Ovarialzysten	N83.2	93
5	Submuköses Leiomyom des Uterus	D25.0	75
6	Postmenopausenblutung	N95.0	64
7	Intramurales Leiomyom des Uterus	D25.1	43
8	Zu starke oder zu häufige Menstruation bei unregelmäßigem Menstruationszyk	N92.1	42
9	Bösartige Neubildung: Endometrium	C54.1	40
10	Endometriose des Uterus	N80.0	33

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Gynäkologische Terminambulanz (Mo bis Fr. 8.00 – 13.30 Uhr.00)	Zuweisung vom FA für Gynäkologie: Gynäkologische Untersuchung und Behandlung
2	Termin/Spezialambulanzen: Endometriose - Ambulanz Mo 09.00-13.00 mit Termin und fachärztlicher Zuweisung ¹¹ und DO 08:00-11:00 Urogynäkologische Ambulanz MI 08.00 – 10.00 Do 08.00 - 12.00	Diagnose und Therapie sämtliche Krankheitsbilder welche durch Endometriose entstanden sind Abklärung und Behandlung der weiblichen Inkontinenz und Senkungsbeschwerden mit fachärztlicher Zuweisung
3	Onkologische Ambulanz Do 08.00 - 11.00 nach Terminvergabe)	Beschprechung der Empfehlungen des Tumorbordes

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	1	typische apparative Ausstattung einer operativen gynäkologische Abteilung

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	[10,90 Vollkräfte]	[]	[]
davon Fachärzte	[8,90 Vollkräfte]	[]	[]
Belegärzte	[0 Personen]	[]	[]

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	[8,51 Vollkräfte]	[]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	[8,51 Vollkräfte]	[Diplomiertes Personal mit Sonderausbildung „OP-Pflege“]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	[Vollkräfte]	[]

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für HNO und Phoniatrie		
Kontaktdaten	Prim. Univ. Prof. Dr. Michael Formanek Tel: 01 21121- 5046 Fax: 01 21121- 3123 Email: michael.formanek@bbwien.at		
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und Belegabteilung	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Operative Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen und der Nase	funktionelle, endoskopische Nasennebenhöhlenchirurgie mit und ohne Navigation (FESS, CASS), funktionelle Septum- und Septorhinoplastik, Muschelchirurgie, Tränenwegschirurgie
2	Operative Therapie von Speicheldrüsenerkrankungen	Operationen bei Tumoren der Ohrspeicheldrüse (Parotidektomie), Entfernung der Unterkieferspeicheldrüse bei Tumoren oder entzündlichen Prozessen
3	Diagnostik und operative Therapie schlafbezogener Atemstörungen und Schnarchens	Polygraphie, Endoskopie im medikamentös induzierten Schlaf (DIESE), Schnarchchirurgie mit und ohne Laser (UPPP, modifizierte LAUPP, Uvulareduktion, Radiofrequenztherapie von Weichgaumen und Zungengrund), TORSAS (transorale, robotische Chirurgie bei schlafbezogenen Atemstörungen, in Vorbereitung), gegenseitige Zusammenarbeit mit dem (zertifizierten) Schlaflabor der Neurologie
4	Diagnostik, operative und konservative Therapie von Erkrankungen der Stimme, der Sprache, der kindlichen Sprech- und Sprachentwicklung und des Schluckens (Phoniatrie, Stimmlippenchirurgie)	Stimmdiagnostik, stimmverbessernde Operationen, Eingriffe am Kehlkopf mit und ohne Laser (Mikrolaryngoskopie, Phonochirurgie), Eingriffe bei ein- und beidseitiger Stimmlippenlähmung (Augmentation, posteriore Chordektomie und Processus vocalis-Resektion,

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	Seite 32 von 58

		Arytaenoidektomie), Diagnostik kindlicher Sprech- und Sprachfehler, endoskopische Schluckdiagnostik (FEES), Tracheostomamanagement
5	Diagnostik und operative Therapie maligner Kopf-/Hals-Tumoren	Panendoskopie, Zusammenarbeit mit dem interdisziplinären Tumorboard der HNO-Universitätsklinik Wien, endoskopische Laserresektion, offene Kehlkopfteilresektionen und Laryngektomien, Ausräumung der Halslymphknoten (Neck-Dissection), Strahlen- und Chemotherapie sowie plastisch-chirurgische Rekonstruktionen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Universitätskliniken des AKH Wien, chirurgische Stimmrehabilitation (Sprechprothese), TORS (transorale robotische Chirurgie)
6	Operative und konservative Grundversorgung entsprechend den Erfordernissen eines Schwerpunktkrankenhauses	Polypen- und Mandeloperationen bei Kindern und Erwachsenen (Adenotomie, Tonsillektomie und Tonsillotomie), Behandlung von Paukenergüssen (Parazentese und Paukendrainagen), Eingriffe am Nasenseptum und Muschelchirurgie, Reposition bei Nasenbeinbrüchen, operative Therapie chronischer Ohrentzündungen (Tympanoplastik) und der Otosklerose (Stapedotomie) Infusionstherapien bei akuten Entzündungen, Hörstürzen, akutem Tinnitus, Schwindel und Lähmung des Gesichtsnervs (Facialisparese)

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Operatives und konservatives Leistungsangebot entsprechend den oben genannten Versorgungsschwerpunkten	siehe oben
2	Logopädische Therapie	prä- und postoperative Stimmtherapie/Stimmhygieneberatung, in speziellen Fällen auch ambulante Stimmtherapie und Kindersprachtherapie, Therapien bei Sprach- und Sprechstörungen,

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	Seite 33 von 58

		Elektrotherapie, Schlucktraining für stationäre Patienten (vor allem der Neurologie, Akutgeriatrie ...), Kinesio-Taping bei Lähmungen des Gesichtsnervs
3	Aromatherapie	im Rahmen der hausweiten Bemühungen der Pflege
4	Beratung und Schulung von Menschen mit einem Tracheostoma	im Rahmen der stationären Erstversorgung

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Mitaufnahme von Eltern (Mutter oder Vater)	Lehnsessel vorhanden, für Bett und Verpflegung wird ein kleiner Beitrag verrechnet

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	1678
---	------

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Nasenseptumdeviation	J34.2	363
2	Chronische Tonsillitis	J35.0	102
3	Mundatmung	R06.5	94
4	Chronische Sinusitis maxillaris	J32.0	78
5	Chronische Sinusitis, nicht näher bezeichnet	J32.9	59
6	Gutartige Neubildung: Parotis	D11.0	51
7	Peritonsillarabszess	J36	44
8	Sonstige Krankheiten der Stimmlippen	J38.3	41
9	Sonstige Krankheiten des Kehlkopfes	J38.7	34
10	Blutung und Hämatom als Komplikation eines Eingriffes, anderenorts nicht k	T81.0	31

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Allgemeine HNO-Ambulanz	Planung und Nachbetreuung bei operativen Eingriffen und Kontrolle nach stationärer Behandlung, Zweitbegutachtung nach Zuweisung durch niedergelassene Fachärzte, Konsilien für andere Abteilungen im Haus
2	HNO-Notfallambulanz	Erstversorgung bei HNO-Not- und Akutfällen, Versorgung von Personen ohne Krankenversicherung im Rahmen des caritativen Auftrags des Hauses, täglich 0-24 Uhr
3	Stimm- und Sprachambulanz (Phoniatrie-Ambulanz)	Spezial-Ambulanz für Erkrankungen der Stimme, der Sprache, der kindlichen Sprech- und Sprachentwicklung und des Schluckens, Terminambulanz
4	Tumorambulanz	Spezial-Ambulanz zur kurz- und langfristigen Nachsorge bei Menschen mit bösartigen Erkrankungen des Kopf- und Halsbereiches, entsprechend den internationalen Nachsorgeempfehlungen, Terminambulanz
5	Ohrambulanz	Spezial-Ambulanz zur Planung und Nachbetreuung bei operativen Eingriffen und Kontrolle bei Menschen mit chronisch entzündlichen Ohrerkrankungen, Terminambulanz
6	plastisch-chirurgische Spezialambulanz	Planung und Nachbetreuung bei plastisch-chirurgischen Eingriffen, Terminambulanz

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Untersuchungseinheiten (inklusive Ohrmikroskop, Endoskope, Spülung und Sauger)	4 Einheiten in der Ambulanz, 1 Einheit auf der Station
2	VNG, vKIT, OAEs und	Schwindeldiagnostik, audiologische

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	Seite 36 von 58

	Audiometrie mit Camera silenta	Diagnostik
3	Stroboskopieturm	Videostroboskopieturm mit Chip- on-the-Tip-Endoskop zur phoniatischen und onkologischen Befunddokumentation in HD- Qualität, Videodokumentationsmöglichkeit an jedem Arbeitsplatz, mobile Videoendoskopieeinheit
4	Ultraschallgerät in der Ambulanz	budgetiert, Ausbildung des Personals bereits begonnen
5	Operationsmikroskope	1 Operationsmikroskop im Zentral- OP mit Laser-Manipulatoraufsatz
6	CO2-Laser im Zentral-OP mit Accublade	
7	Kamera-Endoskopieturm im Zentral-OP	
8	Somnoscreen- Polygraphiesystem zum Ausschluss schlafbezogener Atemstörungen im Rahmen der Schnarchabklärung	
9	Jet-Ventilation	tubuslose Beatmungsmöglichkeit speziell für Eingriffe an den Stimmlippen
10	3-D-Navigation	Computertomographie-unterstützte, intraoperative Navigation speziell für die Nasennebenhöhlenchirurgie (CASS = Computer-Aided Sinus Surgery)
11	Facialis-Monitoring	kontinuierliche, intraoperative Überwachung der Funktion des Gesichtsnervs, speziell im Rahmen der Speicheldrüsenchirurgie
12	TORS (DaVinci®)	Möglichkeit der Benutzung eines der beiden Operationsroboters im Z-OP

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	[10,68 Vollkräfte]	[]	[2 Vollkräfte mit Zusatzfach Phoniatrie und Schlafmedizin]
davon Fachärzte	[8,68 Vollkräfte]	[]	[]
Belegärzte	[0 Personen]	[]	[]

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	[6,90 Vollkräfte]	[]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	[6,90 Vollkräfte]	[]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	[]	[]

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Innere Medizin I		
Kontaktdaten	Prim. Prof. Priv.-Doz. Dr. Arnulf Ferlitsch Tel: 01 211 21 – 2102 Fax: 01 211 21 – 2103 Email: arnulf.ferlitsch@bbwien.at		
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>	

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Gastroenterologie und Hepatologie	Stationäre und ambulante Versorgung von Magen, Darm und Lebererkrankungen
2	Konservative Kardiologie mit internistischer Intensivmedizin	ICU Level 1/IMCU
3	Konservative und Interventionelle Endoskopie	organisatorisch hauptverantwortlich internistisch, praktisch interdisziplinär mit der Chirurgie, ERCP, Polypektomie, Endosonographie, Kapselendoskopie, Stentimplantation, Varizenligatur
4	Allgemeine Innere Medizin	Stationäre und ambulante Versorgung
5	Nephrologie und Dialyse	Stationäre und ambulante Betreuung nephrologischer Patienten inkl. Dialyse

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapie	
2	Psychologische Therapie	
3	Diätologie	
4	CED-Nurse	Betreuung von PatientInnen mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	1930
---	------

Hauptdiagnosen Interne I			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Corona	U07.1	162
2	Chronische Nierenkrankheit, Stadium 5	N18.5	91
3	Sonstige und nicht näher bezeichnete Zirrhose der Leber	K74.6	62
4	Polyp des Kolons	K63.5	50
5	Nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis, nicht näher bezeichnet	K52.9	50
6	Beobachtung bei sonstigen Verdachtsfällen	Z03.8	47
7	Herzinsuffizienz, nicht näher bezeichnet	I50.9	43
8	Essentielle (primäre) Hypertonie	I10	39
9	Vorhofflimmern und Vorhofflattern, nicht näher bezeichnet	I48.9	32
10	Atherosklerotische Herzkrankheit	I25.1	29

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	CED-Ambulanz	Abklärung, Betreuung und Behandlung von Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen
2	Leber Ambulanz	Abklärung, Betreuung und Behandlung von Patienten mit akuten und chronischen Lebererkrankungen, Leberzirrhose, und Patienten nach Lebertransplantation

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Echokardiographie, Abdomensonographie, Fibroscan	
2	Endoskopiegeräte	Geräte in der kardiologischen und gastroenterologischen Funktionsdiagnostik

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	12,88 Vollkräfte		
davon Fachärzte	8,88 Vollkräfte		8 FÄ für Innere Medizin, davon 2 SFÄ Nephrologie, 3 SFÄ Gastroenterologie, 1 SFA Int. Intensivmedizin 1 SFÄ Kardiologie
Belegärzte	0 Personen		

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	30,04 Vollkräfte	
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	30,04 Vollkräfte	Diplomiertes Personal mit Sonderausbildung „Pflege bei Nierenersatztherapie“ und „Intensivpflege“, 1 mit Sonderausbildung CED Nurse
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	Vollkräfte	

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Innere Medizin II
Kontaktdaten	Prim.Univ.Prof.Dr. Johannes Meran, MA Tel: 01 211 21 – 2100 Fax: 01 211 21 – 2103 Email: johannes.meran@bbwien.at
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Hämato-Onkologie	Stationäre Versorgung und Hämato-Onkologische Tagesklinik
2	Infektiologie	Konsiliardienst
3	Osteologie und Knochenstoffwechsel	Osteoambulanz
4	Palliativmedizin	Konsiliardienst

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Physiotherapie	
2	Psychologische Therapie	
3	Diätologie	

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	2546
---	------

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Bösartige Neubildung der Prostata	C61	329
2	Bösartige Neubildung: Pankreas, nicht näher bezeichnet	C25.9	200
3	Bösartige Neubildung: Harnblase, nicht näher bezeichnet	C67.9	174
4	Bösartige Neubildung des Ovars	C56	106
5	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken	C64	64
6	Bösartige Neubildung des Rektums	C20.x1	59
7	Nicht follikuläres Lymphom, nicht näher bezeichnet	C83.9	58
8	Bösartige Neubildung: Harnorgan, nicht näher bezeichnet	C68.9	57
9	Multipl. Myelom	C90.0	56
10	Bösartige Neubildung des Rektums	C20.x4	53

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Hämato-Onkologische Tagesklinik	Diagnostik und Therapie
2	Osteologische Ambulanz	Diagnostik und Therapie
3	Allgemein Internistische Ambulanz	Diagnostik und Therapie

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Sonographiegeräte	Stationär und mobil

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	9,38 Vollkräfte		
davon Fachärzte	7,38 Vollkräfte		6 SFÄ Hämatologie Onkologie, 1 Palliativmedizin, MA Healthcare, MA Med Law & Ethics
Belegärzte	0 Personen		

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	16,60 Vollkräfte	
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	Vollkräfte	Diplomiertes Personal mit Weiterbildung Onkologie, Palliativpflege, Praxisanleiter; MSC Pflegewissenschaft
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	Vollkräfte	

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Neurologie und neurologische Rehabilitation
Kontaktdaten	Prim. Univ. Prof. Dr. Wilfried Lang Tel: 01 211 21 – 5191 Fax: 01 211 21 – 3245 Email: wilfried.lang@bbwien.at
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Akutbehandlung des Schlaganfalls	Stroke-Unit-Behandlung, systemische Thrombolyse, endovaskuläre Therapie (pharmakologisch und mechanisch)
2	Frührehabilitation (Phase B und Phase C)	Intermediate –Care Einheiten nach Phase B zur postakuten Betreuung von medizinisch instabilen Patientinnen und Patienten und Intensivpflege, postakute Nachsorge (Phase C) mit Frührehabilitation (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie)
3	Epilepsie-Monitoring-Unit	Video-EEG-Monitoring im Rahmen einer Abklärung der Epilepsie
4	Schlaflabor	4 Einheiten mit Schlafpolysomnographie
5	Multiple Sklerose	Ambulantes und stationäres Betreuungskonzept
6	Bewegungsstörungen	Ambulantes und stationäres Betreuungskonzept
7	Kopfschmerz	Ambulantes und stationäres Betreuungskonzept
8	Neuroorthopädie der Wirbelsäule	Schmerztherapie mit minimal invasiven Behandlungen

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	Seite 47 von 58

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Akutbehandlung des Schlaganfalls	Stroke-Unit-Behandlung, systemische Thrombolyse und endovaskuläre Therapieverfahren
2	Frührehabilitation nach Phase B und Phase C	Intermediate –Care Einheiten nach Phase B zur postakuten Betreuung von medizinisch instabilen Patientinnen und Patienten und Intensivpflege, postakute Nachsorge (Phase C) mit Frührehabilitation (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie)
3	Immunmodulierende und immunsuppressive Behandlungen bei autoimmunologischen Erkrankungen	z. B. Multiple Sklerose, Myasthenie, Arteritis temporalis
4	Video-EEG-Monitoring	Differenzialdiagnose der Epilepsien Monitoring bei Status epilepticus
5	Schlafpolysomnographie	Abklärung von Schlafstörungen
6	Behandlungen bei Schmerzen im Bereich der Wirbelsäule	Wirbelsäulenwoche
7	Multi-modales Konzept der Kopfschmerzbehandlung.	Ambulantes und stationäres Betreuungskonzept

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Großes Angebot an Informationsmaterialien für Patienten	
2	Flexible Besuchszeiten	

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	2810
---	------

Hauptdiagnosen Neurologie			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Lumboischialgie	M54.4	147
2	Sonstige näher bezeichnete Bandscheibenverlagerung	M51.2	97
3	Hirninfarkt, nicht näher bezeichnet	I63.9	94
4	Kreuzschmerz	M54.5	53
5	Epilepsie, nicht näher bezeichnet	G40.9	39
6	Bandscheibenschaden, nicht näher bezeichnet	M51.9	33
7	Beobachtung bei sonstigen Verdachtsfällen	Z03.8	32
8	Schwindel und Taumel	R42	29
9	Zervikalneuralgie	M54.2	22
10	Primäres Parkinson-Syndrom	G20	19

Hauptdiagnosen Neurologie Stroke Unit			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Hirnfarkt, nicht näher bezeichnet	I63.9	118
2	Sonstige zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome	G45.8	27
3	Corona	U07.1	11
4	Beobachtung bei sonstigen Verdachtsfällen	Z03.8	9
5	Schwindel und Taumel	R42	9
6	Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien	I63.4	8
7	Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet	G45.9	6
8	Migräne mit Aura [Klassische Migräne]	G43.1	6
9	Kopfschmerz	R51	6
10	Volumenmangel	E86	6

Hauptdiagnosen Neurologie Rehab B			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Hirnfarkt, nicht näher bezeichnet	I63.9	53
2	Beobachtung bei sonstigen Verdachtsfällen	Z03.8	13
3	Sonstige zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome	G45.8	6
4	Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien	I63.4	4
5	Corona	U07.1	4
6	Verschluss und Stenose der A. carotis	I65.2	3
7	Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet	G45.9	3
8	Epilepsie, nicht näher bezeichnet	G40.9	3
9	Intrazerebrale Blutung, nicht näher bezeichnet	I61.9	2
10	Orientierungsstörung, nicht näher bezeichnet	R41.0	2

Hauptdiagnosen Neurologie Rehab C			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Hirnfarkt, nicht näher bezeichnet	I63.9	128
2	Beobachtung bei sonstigen Verdachtsfällen	Z03.8	18
3	Hirnfarkt durch nicht näher bezeichneten Verschluss oder Stenose zerebral	I63.5	10
4	Corona	U07.1	7
5	Sonstige zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome	G45.8	6
6	Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien	I63.4	6
7	Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, subkortikal	I61.0	5
8	Intrazerebrale Blutung, nicht näher bezeichnet	I61.9	4
9	Hirnfarkt durch Thrombose zerebraler Arterien	I63.3	4
10	Subarachnoidalblutung, nicht näher bezeichnet	I60.9	3

Hauptdiagnosen Neurologie Schlaflabor			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Schlafapnoe	G47.3	732
2	Nichtorganische Insomnie	F51.0	105
3	Ein- und Durchschlafstörungen	G47.0	58
4	Sonstige näher bezeichnete extrapyramidale Krankheiten und Bewegungsstörung	G25.8	21
5	Mundatmung	R06.5	14
6	Krankhaft gesteigertes Schlafbedürfnis	G47.1	11
7	Nichtorganische Hypersomnie	F51.1	10
8	Sonstige Schlafstörungen	G47.8	10
9	Sonstige somatoforme Störungen	F45.8	4
10	Sonstige und nicht näher bezeichnete Störungen der Atmung	R06.8	3

Hauptdiagnosen Neurologie Akutgeriatrie und Remobilisation			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Hirnfarkt, nicht näher bezeichnet	I63.9	17
2	Primäres Parkinson-Syndrom	G20	4
3	Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien	I63.4	4
4	Dyspnoe	R06.0	2
5	Corona	U07.1	2
6	Essentielle (primäre) Hypertonie	I10	1
7	Eisenmangelanämie nach Blutverlust (chronisch)	D50.0	1
8	Zerebrale transitorische Ischämie, nicht näher bezeichnet	G45.9	1
9	Sonstige und nicht näher bezeichnete Symptome, die das Nervensystem und da	R29.8	1
10	Atrioventrikulärer Block 3. Grades	I44.2	1

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Ambulanz für Schlaganfall Nachsorge	
2	Ambulanz für entzündliche Erkrankungen (Multiple Sklerose)	
3	Ambulanz für Bewegungsstörungen	
4	Epilepsie-Ambulanz	
5	Ambulanz für periphere Neurologie (Myasthenie und periphere Kompressionssyndrome)	
6	Ambulanz für Kopfschmerzen	
7	Duplexsonographie und transkraniale Dopplersonographie	
8	Elektroneurodiagnostik (Nervenleitgeschwindigkeit, Elektromyographie, EEG)	

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Video-EEG-Monitoring	
2	Schlafpolysomnographie	
3	Duplexsonographie einschließlich transkranialer Dopplersonographie und transkranialer Duplexsonographie	
4	EEG-Labor	
5	Nervenleitgeschwindigkeit und Elektromyographie sowie evozierte Potentiale.	

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	[15,43 Vollkräfte]	[]	[]
davon Fachärzte	[12,13 Vollkräfte]	[]	[]
Belegärzte	[0 Personen]	[]	[]

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	[30,62 Vollkräfte]	[]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	[30,62 Vollkräfte]	[]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	[Vollkräfte]	[]

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Radiologie und Nuklearmedizin
Kontaktdaten	Prim. Univ. Prof. Dr. Siegfried Thurnher Tel: 01 211 21 – 3200 Fax: 01 211 21 – 3215 Email: siegfried.thurnher@bbwien.at
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Radiologische Diagnostik	Konventionell, CT, MRT, US
2	Nuklearmedizinische Diagnostik	Funktionsdiagnostik und Isotopenlabor
3	Minimal-invasive diagnostische und therapeutische Eingriffe	z.B. CT-gesteuerte Punktionen, Drainagen, Wirbelsäuleneingriffe, Angiographisch gesteuerte Gefäßeingriffe

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Punktionen und Drainagen	Gewebsbiopsien, Abszessdrainagen, Pleura- oder Aszitesdrainagen, Nephrostomien, Gallenwegsableitungen, PICS, Ports
2	Minimal-invasive Schmerztherapie	CT-gesteuerte Bandscheibeninfiltrationen (Ozon), periradikuläre Infiltrationen, Zementinjektionen bei Wirbelkörperfrakturen, Neurothermie bei Gelenksarthrosen, Coeliacusblockaden
3	Myombehandlung	Katheterembolisation der A. uterina
4	Gefäßeingriffe	MR-gesteuerter fokussierter US
5	Tumorthherapie	Ballondehnung/Stentimplantation,
6	Embolisationstherapien	Prostata, Varikozelen, PCS, Blutungen
7	Diagnostik	CT, MR, US, CR, NM, DL
8	Nuklearmedizinische Therapien	RSO

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Aufklärung / Befundbesprechung	Sprechstunden für ambulante Patienten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Biopsien	CT, US und MR-gezielte Biopsien
2	Schmerzbehandlung	CT-gezielte Infiltrationen (Wirbelsäule)

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Multifunktionsröntgen	Mit Kipptisch (für Magen/Darmuntersuchungen)
2	Aufnahmeplatz	Für Skelettröntgen, Urographie
3	Aufnahmeplatz	Für Thoraxröntgen
4	CT	128-Zeiler für Diagnostik
5	CT	20-Zeiler für Interventionen
6	MRT	1.5T für Diagnostik und Myomtherapie
7	US	Farbkodierter Duplexultraschall für Diagnostik / Gefäßdarstellung
8	Angiographieeinheit mit Rotationsbildgebung	Für Angiographie (Diagnostik + Behandlung)
9	Knochendichtemessung	
10	Fahrbarer C-Bogen	Für externe Betaufnahmen
11	SPECT-CT	Für Nuklearmedizinische Diagnostik

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	[12,00 Vollkräfte]	[]	[]
davon Fachärzte	[11,00 Vollkräfte]	[]	[Davon 5 Doppel-Fachärzte für Radiologie und Nuklearmedizin]
Belegärzte	[0 Personen]	[]	[]

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	[Vollkräfte]	[]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	[Vollkräfte]	[]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	[Vollkräfte]	[]

Weiteres Personal der Abteilung		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Radiologietechnologinnen	14,00 Vollkräfte	
Med. techn. Fachkräfte	10,00 Vollkräfte	
Administration	4,00 Vollkräfte	

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Urologie und Andrologie
Kontaktdaten	Prim. Univ. Doz. Dr. Anton Ponholzer Tel: 01 211 21 – 3550 Fax: 01 211 21 – 3552 Email: anton.ponholzer@bbwien.at
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/>	Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>

Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Diagnostik und Therapie von Nierentumoren, Blasentumoren, Prostatumoren, Hodentumoren	Operation bei Nieren- und Prostatumoren (zertifiziertes Prostatakrebszentrum) fast ausschließlich robotisch!
2	Diagnostik und Therapie von Blasenentleerungsstörungen	Operation der gutartigen Prostatavergrößerung auch mit Laser, Operation der Harninkontinenz bei Mann und Frau
3	Diagnostik und Therapie von Nierensteinen und Harnleitersteinen	Endoskopische und intrarenale Operation mit Holmium-Laser
4	Diagnostik und Therapie von Fertilitätsstörungen des Mannes	Mikrochirurgische Operation bei entzündlichem Verschluss der Samenwege oder Zust.n. Vasektomie

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Beckenbodentraining	Informationsblatt und Anleitung vor und nach radikaler Prostatektomie zur Therapie einer Belastungsharninkontinenz

Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Urologische Tagesklinik	Versorgung der tagesklinischen Patienten komplett getrennt von den stationären Patienten

Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	2243
---	------

Hauptdiagnosen			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Bösartige Neubildung der Prostata	C61	438
2	Bösartige Neubildung: Harnblase, nicht näher bezeichnet	C67.9	321
3	Sonstige und nicht näher bezeichnete Hydronephrose	N13.3	208
4	Prostatahyperplasie	N40	207
5	Harnröhrenstriktur, nicht näher bezeichnet	N35.9	113
6	Nierenstein	N20.0	108
7	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken	C64	96
8	Ureterstein	N20.1	94
9	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	N39.0	63
10	Bösartige Neubildung: Harnorgan, nicht näher bezeichnet	C68.9	39

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Onkologische Ambulanz	Mittwoch von 9-10 Uhr
2	Ambulanz für männliche Harninkontinenz	Dienstag von 14-15 Uhr
3	Ambulanz für Fertilitätsabklärung und sexuelle Dysfunktion	Freitag von 9-10 Uhr
4	Urodynamische Ambulanz	Montag von 9-11 Uhr Mittwoch von 8-10 Uhr
5	Ambulanz für roboterassistierte Chirurgie	Mittwoch von 10-11 Uhr

Apparative Ausstattung		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Multifunktionseller Röntgentisch	Endourologische Operationen unter Röntgenkontrolle und offen-chirurgische extraperitoneale Eingriffe
2	Operationsmikroskop	Mikrochirurgische andrologische Eingriffe
3	da Vinci Operationsroboter	Robotisch assistierte laparoskopische Operationen bei Prostatacarcinom, Nierentumoren und invasiven Blasentumoren.

Personelle Ausstattung der Abteilung

Ärzte			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	[13.00 Vollkräfte]	[]	[]
davon Fachärzte	[10.00 Vollkräfte]	[]	[]
Belegärzte	[0 Personen]	[]	[]

Pflegepersonal		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	[14,88 Vollkräfte]	[]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ohne Fachweiterbildung (3 Jahre)	[14,88 Vollkräfte]	[Diplomiertes Personal mit Sonderausbildung „OP-Pflege“]
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger mit entsprechender Fachweiterbildung (3 Jahre)	[Vollkräfte]	[]

Therapeutisches Personal des Krankenhauses

Die verschiedenen Berufsgruppen des therapeutischen Personals sind krankenhaushausweit organisiert und nicht den jeweiligen Abteilungen zugeordnet.

Therapeutisches Personal des Krankenhauses			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Diätologen	3,00 Vollkräfte	
2	Med. tech. Analytiker	9,75 Vollkräfte	
3	Physiotherapeuten	10,05 Vollkräfte	
4	Logopäden	3,71 Vollkräfte	
5	Ergotherapeuten	3,53 Vollkräfte	
6	Med. tech. Fachkräfte	13,27 Vollkräfte	
7	Radiologietechnologen	12,47 Vollkräfte	
8	Heilbademeister/Masseure	3,27 Vollkräfte	